

Aktionstag und Projektwoche der Klasse 6c

Am Freitag startete die 6c um 8 Uhr auf dem Kunstrasenplatz mit dem Triathlon. In den drei Disziplinen Laufen, Radfahren und Werfen/ Schießen konnten viele Schüler/innen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, egal ob beim Bogenschießen, Frisbeewerfen, Korbball oder Fahrradparkour. Anschließend ging es direkt in die neue Sporthalle der IGS Flötenteich, wo das Volleyballturnier in einer lebendigen Atmosphäre stattfand. Pünktlich um 11:30 Uhr wurde der offizielle Schulteil des Aktionstags beendet und einige der Schüler/innen schlossen sich den 500 weiteren an, um an der Großdemonstration „Fridays for future“ teilzunehmen.

Die kommende Woche sollte für die Schüler/innen nicht weniger abwechslungsreich werden. So starteten sie am Montag früh in kleinen Gruppen an der IGS Flötenteich und machten sich mit dem Fahrrad auf den Weg durch Oldenburg. Bei der kulturellen Stadtrallye waren die Stadtkarte und die Smartphone-App Google maps ständige Begleiter der Gruppen. So gelang es ihnen zu den schönsten Orten zu fahren und dort eine besondere Gruppenaufgabe zu erledigen. Zum Mittag waren alle Schüler/innen gesund und munter wieder an der Schule.

Am Mittwoch starteten wir morgens mit dem Klassenfoto, für das wir uns vorab farblich abgesprochen hatten. Weiter ging es mit der Müllsammelaktion, die im Klassenrat von der Klasse als Idee vorgeschlagen und am Mittwoch umgesetzt wurde (Bild 1: Müllsammelaktion).



Bild 1: Müllsammelaktion der 6c

Am Donnerstag machten wir uns früh morgens auf den Weg nach Conneforde in den Kletterwald. Dort angekommen, waren wir für uns allein in der Natur und nach einer kurzen Einführung, ging der Spaß so richtig los. Anfangs noch ängstlich vor der Höhe, am Ende stolz über eigene Lern- und Erfahrungsfortschritte – so präsentierten sich die meisten. Das Eingehen von Wagnissen, das Überwinden von Ängsten und das Einschätzen der eigenen Fähigkeiten standen im Mittelpunkt. Der Ausflug in den Kletterwald war nicht nur wegen der Seilbahnfahrt über den See wunderschön, sondern auch, weil sich die Schüler/innen untereinander geholfen und ermutigt haben, die Hindernisse zu überwinden (Bild 2: Kletterwald Conneforde).

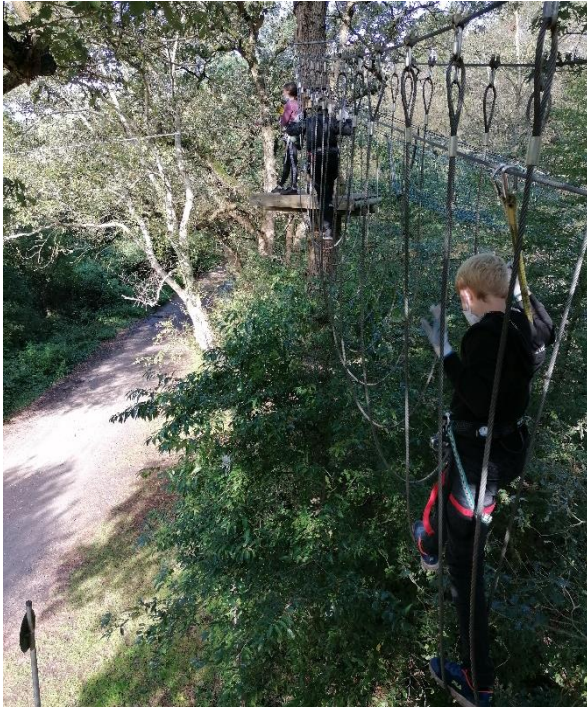


Bild 2: Kletterwald Conneforde

Am letzten Tag der Projektwoche stand das vorab geplante und strukturierte Klimafrühstück an. Die Schüler/innen erstellten zunächst einen eigenen Einkaufszettel, wobei sie sich zwischen den Gruppen absprechen mussten, damit am Ende kein Essen übrigbleibt. Anschließend wurde in Kleingruppen eingekauft (Bild 3) und im Klassenraum lecker gefrühstückt. Tatsächlich blieben am Ende nur noch eine Gurke und etwas Butter sowie etwas Honig über. Die Kriterien (regionale Bio-Produkte, kein Plastik, kein Fleisch und wenig Verpackungsmüll) wurden von allen Gruppen super eingehalten und das wichtigste – am Ende waren alle Schüler/innen satt!



Bild 3: klimafreundliches und nachhaltiges Einkaufen